

407/38 355

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Gerausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHF., Weimar

Göttingen, den 11. Juli 1938

Herrn Dr. H. E. L o h m a n n

B e r l i n N. W. 7.
Charlottenstrasse 41

Lieber Herr Doktor!

Für Ihre freundliches Schreiben und Ihre Hilfsbereitschaft danke ich verbindlichst. Ich mache davon gern Gebrauch, wenigstens für die Berechnung des Schlüssels. Denn die Summe habe ich mir diesmal Ihrer Anregung entsprechend auf mein hiesiges Konto des Archivs für Urkundenforschung überweisen lassen; hoffentlich dauert die Auszahlung nicht allzu lange.

Auf die Dauer will ich Ihnen unter den neuen Umständen auch die Last nicht zumuten, mir die Auszahlungen abzunehmen. Aber ich wäre Ihnen doch dankbar wenn Sie mir der Kontinuität halber einmal das Konzept Ihres letzten Antrags an die deutsche Forschungsgemeinschaft und zum zweiten den Schlüssel für die Verteilung zur Verfügung stellen möchten. Ich denke es dann in Zukunft mit Hilfe meiner Sekretärin einigermassen fertig zu bringen.

Die letzte Korrektur des Deutschen Archivs werden Sie zurück erhalten haben. Abgesehen von einer kleinen Stelle ziemlich am Anfang, die mir sprachlich nicht ganz klar schien, habe ich nicht nur keine Einwendungen, sondern nur Freude und Gewinn davon gehabt.

Mit deutschem Gruss

Ihr

Brandi